

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 1 von 11

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Softfill CAT

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Systemkomponente CAT zur Herstellung von Polyurethan-Elastomer für Reifenfüllung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Rösler Tyre Innovators GmbH & Co. KG  
Straße: Ezzestr. 5  
Ort: D-44379 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231 917078-00      Telefax: +49 (0)231 917078-12  
E-Mail: [roesler@roesler-tyres.com](mailto:roesler@roesler-tyres.com)

**1.4. Notrufnummer:** +49 (231) 917078-00

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2  
Karzinogenität: Karz. 1B  
Reproduktionstoxizität: Repr. 2  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 1  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2  
Gefahrenhinweise:  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Verursacht Hautreizungen.  
Kann Krebs erzeugen.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Rückstände (Erdöl), katalytische Reformer Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer  
Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel  
Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H350 Kann Krebs erzeugen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 2 von 11

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.2. Gemische**
**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
68478-13-7	Rückstände (Erdöl), katalytische Reformier Fraktionator Rückstandsdestillation; Heizöl schwer			10 - < 25 %
	270-792-2	649-025-00-4		
	Carc. 1B, Aquatic Chronic 2; H350 H411			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			10 - < 25 %
	265-104-2	649-003-00-4		
	Carc. 1B, Repr. 2, STOT RE 1, Aquatic Chronic 2; H350 H361d H372 H411 EUH066			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			5 - < 10 %
	265-104-2	649-003-00-4		
	Carc. 1B, Repr. 2, STOT RE 1, Aquatic Chronic 3; H350 H361d H372 H412 EUH066			
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)			1 - < 2,5 %
	203-473-3	603-027-00-1		
	Acute Tox. 4; H302			
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)			1 - < 2,5 %
	203-710-0	603-080-00-0		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B; H312 H302 H314			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

## Rösler Polyfill CAT

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 3 von 11

### **Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

### **Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen, wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist. Ärztliche Behandlung notwendig.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht entzündbar.

Bei Brand: Bildung von: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

### **Zusätzliche Hinweise**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 4 von 11

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.  
 Lagertemperatur: 20°C

**Zusammenlagerungshinweise**

Fernhalten von: Oxidationsmittel, stark

Lagerklasse nach TRGS 510: 6.1C

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Systemkomponente CAT zur Herstellung von Polyurethan-Elastomer für Reifenfüllung.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**
**8.1. Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
107-21-1	Ethandiol	10	26		2(l)	
7783-06-4	Hydrogensulfid	5	7,1		2(l)	

**DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignetes Material:

 NBR (Nitrilkautschuk), z.B. Typ Tricotril, Artikelnr. 736 von KCL ([www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

 CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), z.B. Typ Camapren, Artikelnr. 720 von KCL ([www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 5 von 11

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	braun	
Geruch:	nach: Mineralöl	

**Prüfnorm**

pH-Wert:		neutral
----------	--	---------

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:		-25 °C
Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		> 150 °C

**Entzündlichkeit**

Feststoff:		nicht anwendbar
Gas:		nicht anwendbar

**Explosionsgefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Zündtemperatur:		> 240 °C

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff:		nicht anwendbar
Gas:		nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
------------------------	--	----------------

**Brandfördernde Eigenschaften**

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte:		1,02 - 1,05 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:		emulgierbar

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Löslich in: Ketone; Alkohol; Kohlenwasserstoffe, aliphatisch

Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt
Dyn. Viskosität: (bei 20 °C)		450 - 700 mPa·s
Dampfdichte:		nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:		25-29 %, Wasser: <1 %

**9.2. Sonstige Angaben**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 6 von 11

**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefahr der Polymerisation

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Fernhalten von: Oxidationsmittel, Säure.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	Hersteller
	dermal	LD50	> 3000 mg/kg	Kaninchen	Hersteller
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	Hersteller
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel				
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	> 3000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	OECD 403
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)				
	oral	ATE	500 mg/kg		
	dermal	LD50	10600 mg/kg	Kaninchen	GESTIS
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)				
	oral	LD50	1391 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	1006 mg/kg	Kaninchen	OECD 402

**Reiz- und Ätzwirkung**

 Verursacht schwere Augenreizung.  
 Verursacht Hautreizungen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 7 von 11

Kann Krebs erzeugen. (Rückstände (Erdöl), katalytische Reformier Fraktionier Rückstandsdestillation; Heizöl schwer), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel), (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren!

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**
**12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 1000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Hersteller
	Akute Algentoxizität	ErC50	18,8 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	Hersteller
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	35,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Hersteller
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 1000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	18,8 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	35,9 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	72860 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	EPA 600/4-90/027
	Akute Algentoxizität	ErC50	6500 mg/l	96 h	Scenedesmus quadricauda	IUCLID
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 100 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	IUCLID
	Akute Algentoxizität	ErC50	28,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	OECD 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	33 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 8 von 11

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
	EU Method C.4-E	0	28	ECHA
	Schwer biologisch abbaubar.			
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	0%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)			
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	90 - 100 %	10	IUCLID
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)			
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	92 %	21	IUCLID
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64742-05-8	Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel	> = 4
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)	-1,36
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)	-0,94

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
109-83-1	2-Methylaminoethanol (vgl. N-Methylethanolamin)	3,162	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)	IUCLID

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**
**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**
**Landtransport (ADR/RID)**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 9 von 11

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	9
	
Klassifizierungscode:	M6
Sondervorschriften:	274 335 375 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	90
Tunnelbeschränkungscode:	E

**Binnenschifftransport (ADN)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	9
	
Klassifizierungscode:	M6
Sondervorschriften:	274 335 375 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

**Seeschifftransport (IMDG)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Extracts (petroleum), light paraffinic distillate solvent)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	9
	
Sondervorschriften:	274, 335, 969
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-A, S-F

**Lufttransport (ICAO)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Extracts (petroleum), light paraffinic distillate solvent)

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 10 von 11

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 9  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 9



Sondervorschriften: A97 A158 A197  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G  
 Passenger LQ: Y964  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 964  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 450 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 964  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 450 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: ja


**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**
**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: &gt; 25,90 % (&gt; 264,90 g/l)

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).  
 Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallVO.  
 Katalognr. gem. StörfallVO: -  
 Mengenschwellen:  
 Technische Anleitung Luft I: 5.2.7.1.1. I: Krebserzeugende Stoffe bei m >= 0.15 g/h: Konz. 0.05 mg/m<sup>3</sup>  
 Anteil: > 41,40 %  
 Technische Anleitung Luft II: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>  
 Anteil: > 2,00 %  
 Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend  
 Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Rösler Polyfill CAT**

Druckdatum: 19.02.2016

Seite 11 von 11

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,7,9,12,13,14,15.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*